

Wir schaffen mehr Wert.

Green Finance Framework

**Oberösterreichische
Landesbank AG
„HYPO Oberösterreich“**

Juni 2021

  www.hypo.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

1.	HYPO Oberösterreich Unternehmensprofil	3
2.	HYPO Oberösterreich Nachhaltigkeitsstrategie	4
	2.1. SDGs	6
3.	Green Finance Framework	7
	3.1. Mittelverwendung	8
	3.2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl	10
	3.3. Management der Erlöse	10
	3.4. Reporting	11
4.	Externe Validierung	12
5.	Disclaimer	13

1. HYPO Oberösterreich Unternehmensprofil

Die Oberösterreichische Landesbank AG (im folgenden HYPO Oberösterreich) ist mit ihrer über 130jährigen Firmengeschichte eine der renommiertesten und traditionsreichsten Banken Österreichs. Mit einer Bilanzsumme von rund acht Milliarden Euro zählt sie zu den 20 größten Geldinstituten Österreichs. Mit dem Land Oberösterreich steht das wirtschaftlich stärkste Bundesland Österreichs als Mehrheitseigentümerin hinter der Bank. Abgerundet wird die ausgezeichnete und stabile Eigentümerstruktur durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG sowie die Oberösterreichische Versicherung AG als strategische Finanzpartner.

Zu den Kerngeschäftsfeldern der Bank gehören in erster Linie Wohnbaufinanzierungen. Hier deckt die Bank das gesamte Spektrum vom öffentlich gemeinnützigem über den gewerblichen bis hin zum privaten und geförderten Wohnbau ab. Mehr als 70 Prozent des gesamten Finanzierungsvolumens der Bank entfällt auf den Bereich Wohnbau. Die Bank ist daher auf Ihrem Kernmarkt Oberösterreich in diesem Segment ganz deutlich die Nummer Eins. Als Hausbank des Landes Oberösterreich und ihrer Gesellschaften verfügt die HYPO Oberösterreich auch bei den Öffentlichen Institutionen sowie den kirchlichen und sozialen Organisationen über eine ausgezeichnete Marktstellung. In den vergangenen Jahren konnte die HYPO Oberösterreich bei verschiedenen Projekt- und Infrastrukturfinanzierungen des Landes ihre Expertise als Finanzierungspartner einbringen. Als Bank für Freiberufler*innen ist die HYPO Oberösterreich unter anderem auch Marktführerin bei der Betreuung von niedergelassenen Ärzt*innen. Insgesamt betreuen die 420 Mitarbeiter*innen der Bank an 12 Standorten (11 in Oberösterreich und 1 in Wien) rund 100.000 Kund*innen.

Bemerkenswert ist die ausgezeichnete Bonität und hohe Sicherheit der Bank, das sich unter anderem in den österreichweit geringsten Kreditrisiken widerspiegelt. Dies wird darüber hinaus auch regelmäßig durch die externe Bewertung der renommierten, internationalen Ratingagentur Standard & Poor's ersichtlich. Mit dem aktuellen Rating von A+ steht die HYPO Oberösterreich einmal mehr an der Spitze des Ratingvergleichs aller heimischen Universalbanken.

Die HYPO Oberösterreich zählt auch zu den traditionsreichsten und größten Emissionsbanken Österreichs. Vor allem Pfandriefe und Wohnbauanleihen stellen die Basis für eine solide Refinanzierungsstruktur und gesicherte Liquiditätsausstattung dar.

Die HYPO Oberösterreich bekennt sich seit vielen Jahren zum Thema Nachhaltigkeit. Einige ESG-Faktoren gehören seit der Gründung im Jahr 1891 als damals „gemeinnütziges Institut“ quasi zur DNA der Bank. In den vergangenen Jahren wird zunehmend das Augenmerk auf den Bereich Ökologie gelegt. Seit dem Jahr 2016 verfügt die HYPO Oberösterreich durch die renommierte Agentur ISS-ESG über ein Nachhaltigkeitsrating im Primestatus.

2. HYPO Oberösterreich Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Zukunfts- und Gesellschaftsthemen unserer Zeit, das die HYPO Oberösterreich mit voller Kraft unterstützt. Daher werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte bei den Entscheidungen berücksichtigt. Umweltschutz, Energieeffizienz, die Schonung der natürlichen Ressourcen sowie die Übernahme einer gesellschaftlichen Verantwortung haben in der HYPO Oberösterreich einen hohen Stellenwert.

Die Nachhaltigkeit ist ein Schwerpunkt der HYPO Mehr-Wert-Strategie. Die Nachhaltigkeit fließt in sämtliche Unternehmensentscheidungen und -prozesse mit ein und ist Bestandteil der Gesamthausstrategie. Das bedeutet, dass die Ziele und Maßnahmen aus dem Kerngeschäft entwickelt wurden bzw. werden.

Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele bis 2025

Die HYPO Oberösterreich bekennt sich zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens sowie zu den nationalen Klima- und Umweltzielen.

Die Bank hat sich die Klimaneutralität in Scope 1 (direkte Emissionen) & Scope 2 (indirekte Emissionen durch die Bereitstellung von Energie) bis 2025 zum Ziel gesetzt. Die Reduzierung der von der Bank verursachten CO₂-Emissionen hat Vorrang vor der Kompensation. In Scope 3 (weitere indirekte Emissionen) wird eine kontinuierliche Reduzierung angestrebt. Unterstützt wird die Zielerreichung durch ein ISO-zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement (EN ISO 50001, EN ISO 14001) mit ambitionierten Umwelt- und Energiezielen.

Die HYPO Oberösterreich ist überzeugt, dass sie mit ihren Bank- und Finanzdienstleistung einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, der Unternehmen und der Menschen leisten kann. Strenge Ausschlusskriterien (gemäß den Vorgaben des Österreichischen Umweltzeichens) in der Kredit-Policy unterstreichen den hohen Wert der Nachhaltigkeit für die Bank. Ziel der HYPO Oberösterreich ist es, das Volumen der nachhaltigen Finanzierungen jährlich um zehn Prozent zu steigern. Bei den nachhaltigen Veranlagungen ist es das Ziel das Volumen bis 2025 um 50 Prozent zu erhöhen.

Die Bank ist Mitglied bei respect, arbeitet in der Weiterbildung der Mitarbeiter*innen mit ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – zusammen, ist Partner des Klimabündnis Österreich und plant die Teilnahme an der Green Finance Alliance Initiative des österreichischen Klimaschutzministeriums.

Die Beziehungen der Bank zu ihren Kund*innen und Mitarbeiter*innen ist von Respekt, Wertschätzung und Transparenz geprägt.

Nachhaltige Kundenbeziehung mit einem gesellschaftlichen Mehrwert gehören zur DNA der Bank. Dazu zählen etwa die Finanzierung des gemeinnützigen, sozialen Wohnbaus gleichermaßen wie die Finanzierung des heimischen Gesundheitswesens und die Betreuung von kirchlichen & sozialen Organisationen.

Als mehrfach ausgezeichnete Top-Arbeitgeberin in Österreich fördert die Bank vielfältige Mitarbeiter*innen-Programme. So wurde die HYPO Oberösterreich als erste Bank Oberösterreich bereits 2009 für die bessere Vereinbarkeit von Beruf & Familie zertifiziert. Die HYPO Oberösterreich ist auch seit der Gründung des „Cross Mentoring-Projektes“ regelmäßiger Teilnehmer zur gezielten Förderung von Frauen und Ermutigung zur Übernahme von Führungsverantwortung und sie bietet eine betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen des staatlich zertifizierten Projektes „Gesund & Zufrieden“.

Ebenfalls wichtig sind die Themen Weiterbildung, Wertschätzung und Chancengleichheit im Sinne der Diversität. Der Anteil der weiblichen Führungskräfte und die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung soll sich bis 2030 verdoppeln (Basis 2020). Das jährliche Diversitätsreporting dient dem Controlling dieser gesetzten Ziele.

Das vorbildhafte Umsetzen aller Aspekte von „good governance“ ist für die Bank selbstverständlich. Die Bekämpfung unter anderem von Korruption, Geldwäsche oder wettbewerbswidrigen Praktiken findet sich nicht nur in den verbindlichen Regularien der Bank (Verhaltenskodex, Compliance-Handbuch...), sondern die Mitarbeiter*innen werden zu diesen Themen regelmäßig informiert und geschult.

2.1. SDGs

Das vorbildhafte Umsetzen aller Aspekte von „good governance“ ist für die Bank selbstverständlich. Die Bekämpfung unter anderen von Korruption, Geldwäsche oder wettbewerbswidrigen Praktiken findet sich nicht nur in den verbindlichen Regularien der Bank (Verhaltenskodex, Compliance-Handbuch...), sondern die Mitarbeiter*innen werden zu diesen Themen regelmäßig informiert und geschult.

SDG	Beschreibung lt. UN	Unsere Aktivitäten
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung des heimischen Gesundheitssektors: Krankenhäuser, Praxen der Mediziner*innen, Sozialversicherungen, Pflegeinstitutionen..... • Betriebliches Gesundheitsmanagement „Gesund & Zufrieden“. • Jährliche, große Vorsorgeuntersuchungen für alle Mitarbeiter*innen
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Die HYPO Oberösterreich ist mit der regionalen Wirtschaft stark verbunden, liefert so einen Beitrag zur Wertschöpfung in OÖ und ist ein sicherer Arbeitgeber in der Region mit einer klaren Diversitätsstrategie.
 <p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Finanzierung des regionalen sozialen Großwohnbaus • Finanzierung von Wohnungseigentum im Privatbereich mit den damit verbundenen hohen ökologischen Baustandards
 <p>12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER</p>	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Produktpalette bietet Konsument*innen die Möglichkeit, ihr Geld nachhaltig zu veranlagen. • Richtlinien für den Einkauf nachhaltiger Werbemittel und Druckerzeugnisse • Richtlinie für nachhaltige Veranstaltungen
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> • UMS gem. ISO 14001 mit klaren Umwelt- und Energiezielen • Schrittweise Dekarbonisierung mit Ziel Klimaneutralität 2025 • Strenge Ausschlusskriterien in der Kreditpolicy

3. Green Finance Framework

Die HYPO Oberösterreich hat Nachhaltigkeit als eine ihrer vier strategischen Kernpositionierungen definiert. Das Ziel dieses Frameworks ist eine transparente Methodik aufzustellen, auf Basis derer „Grüne Finanzprodukte“ wie Anleihen (Pfandbriefe, Senior oder Wohnbuanleihen), Konten und Sparbücher begeben werden, um Projekte mit ökologischem Nutzen zu fördern.

In diesem Rahmenwerk wird der Ablauf auf Basis der strategischen Vorgaben der Bank von der Mittelverwendung, über das Reporting bis zur externen Evaluierung beschrieben. Dadurch stellt die Bank die Einhaltung eines definierten, nachvollziehbaren und transparenten Prozesses über die Laufzeit der Finanzprodukte sicher.

Das Green Finance Framework basiert auf dem Aufbau der Green Bond Principles veröffentlicht von der „International Capital Market Association“ (ICMA). Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Richtlinie, die die Integrität im Green-Bond-Markt durch Transparenz, Offenlegung und Berichterstattung regelt. Sie besteht aus folgenden vier Kernelementen:

- 1. Mittelverwendung (Use of Proceeds)**
- 2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl (Process for Project Evaluation and Selection)**
- 3. Management der Erlöse (Management of Proceeds)**
- 4. Berichterstattung (Reporting)**



Zukünftige Entwicklungen und Änderungen wie Best Practices oder regulatorische Vorgaben wie die EU Green Bond Standards oder EU Taxonomy werden von der HYPO Oberösterreich berücksichtigt. Das Framework kann daher laufend angepasst werden.

3.1. Mittelverwendung

Die Verwendung der Nettoerlöse grüner Finanzinstrumente bzw. die Definition geeigneter Kategorien ist das Kernstück des Green Finance Frameworks.

Die Nettoerlöse sind innerhalb von 24 Monaten nach Begebung eines grünen Finanzinstruments zu verwenden.

Basierend auf der Strategie der HYPO Oberösterreich liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Wohnbau. Der Fokus dieses Frameworks liegt daher auf dem energieeffizienten Wohnbau in Österreich. Die Finanzierung bzw. Refinanzierung folgender Kreditforderungen geeigneter Kategorien qualifizieren sich für den „Green Finance Pool“ der HYPO Oberösterreich:

Projektkategorie	Grüne Subkategorie	Eignungskriterien/Grenzwerte	SDG	EU Taxonomie
Energieeffiziente Wohngebäude	Neubau: <ul style="list-style-type: none"> Wohnbauten mit Eigenheimförderung Oberösterreich Geförderter Großwohnbau Privater Wohnbau 	Vor 2021 erbaute Gebäude: Energieausweis mindestens der Klasse A ¹ Alternativ gehört das Gebäude anhand des Energieausweises zu den oberen 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands, ausgedrückt durch den Primärenergiebedarf im Betrieb ¹ Nach 2021 erbaute Gebäude: Primärenergiebedarf 10 % unter dem nationalen Plan ¹	 	Umweltziel: Klimaschutz Energieeffizienzmaßnahmen gemäß den technischen Bewertungskriterien 7.1., 7.2., 7.7. und des Anhangs 1 zur EU-Taxonomie EU 2020/852
	Renovierung: <ul style="list-style-type: none"> Umfassende thermische Sanierung 	Die Sanierung führt zu einem Primärenergiebedarf gemäß dem nationalen Plan bzw. zu einer Verringerung des Primärenergiebedarfs um mindestens 30 %		

Kreditforderungen, die nicht in diese geeigneten Kategorien fallen, werden nicht mit den Nettoerlösen der unter diesem Framework begebenen Finanzinstrumente finanziert oder refinanziert.

¹ Entspricht den technischen Bewertungskriterien der EU Taxonomie (Stand April 2021) sowie den Mindestanforderungen der neuen österreichischen Baunorm (OIB-Richtlinie 6, www.oib.or.at) im Einklang mit der österreichischen Umsetzungsstrategie der EPBD-Richtlinie <https://epbd-ca.eu/>

3.1.1. Ausschlusskriterien

Wir stehen als Regionalbank in mehrheitlich öffentlichem Eigentum für ganzheitliche, langfristige und von gegenseitigem Nutzen geprägte Kundenbeziehungen. Wir sehen uns darüber hinaus aber auch einem ethischen und nachhaltigen Handeln im Hinblick auf Sozial- und Umweltstandards verpflichtet. Wir haben daher definiert, dass wir keine Kredite vergeben, die dem Image der HYPO Oberösterreich schaden könnten (Ethikprinzip, Reputationsrisiko) oder unseren Geschäftsgrundsätzen widersprechen, da sie nicht im Einklang stehen mit nachhaltigen und umweltverträglichen Produktionsprozessen und Produkten menschenwürdigen und sozialen Arbeitsbedingungen und den allgemeinen Menschen- und Freiheitsrechten.

In der für den gesamten Konzern gültigen Kreditpolicy wurden daher folgende Ausschlusskriterien festgeschrieben.

Staaten/Governments:

Politische und soziale Standards:

- Staaten, die Grundrechte bezüglich Demokratie und Menschenrechte verletzen (schwerwiegende, dauerhafte und systematische Verstöße)
- Staaten, in denen die Todesstrafe angewendet wird
- Staaten mit besonders hohen Militärbudgets (mehr als 4 % des BIP)
- Kriegsführende Staaten gemäß OeKB-Deckungsrichtlinien

Umweltstandards:

- Staaten ohne Zielsetzungen und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen (keine Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der UN-Biodiversitätskonvention)
- Staaten mit expansiver Politik betreffend den Ausbau der Atomenergie (Atomkraftwerke in Bau und/oder Planung)

Unternehmen:

Geschäftspraktiken im Zusammenhang mit:

- Menschenhandel
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung
- Verstoß gegen die Vereinigungsfreiheit
- Kriminellen Handlungen

Geschäftsfelder, d.h. die Finanzierung von:

- Atomkraftwerken (inkl. Zulieferer von Kernkomponenten und Urangeinnung/-aufbereitung)
- Fossilen Brennstoffen (Förderung, Raffinierung und Energieerzeugung aus Kohle, Erdöl und Erdgas)
- Rüstungsgüter und Waffengeschäften
- Genmanipulation (grüne und rote Gentechnik)
- Prostitution und Pornografie
- Drogenhandel
- Schmuggel
- Waldrodung und -abholzung
- Überfischung
- Tierquälerei

Wir vergeben keine Kredite an Kunden, die überwiegend in folgenden Branchen tätig sind, sofern diese kein Nachhaltigkeitsrating haben oder in ihren Geschäftsberichten nicht ausreichend positive Erläuterungen zum Thema Nachhaltigkeit erwähnen.

- Tabakindustrie
- Alkoholindustrie
- Chemische Industrie
- Glücksspiel

Die Ausschlusskriterien beziehen sich auf den vollen Investitionsumfang der finanzierten Projekte.

3.2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl

Die Identifizierung der definierten Kreditforderungen der geeigneten Kategorien und Aufnahme in den „Green Finance Pool“ der HYPO Oberösterreich durchläuft folgenden Prozess:

- Auf Basis der unter Punkt 3.1. Mittelverwendung definierten Selektionskriterien werden systemunterstützt die geeigneten Kreditforderungen bestimmt und ein Vorschlag zur Befüllung des „Green Finance Pools“ erstellt.
- Das Nachhaltigkeitskomitee überprüft zumindest jährlich den Vorschlag und die Übereinstimmung mit dem Framework. Es entscheidet über die Aufnahme in den Pool. Die Überprüfung und Entscheidung werden in einem Bericht dokumentiert. Das Nachhaltigkeitskomitee der HYPO Oberösterreich besteht aus der Nachhaltigkeitsbeauftragten und je einem Mitglied der Abteilungen Finanzierung, Veranlagung und Treasury.
- Der Bericht wird dem Gesamtvorstand zur Kenntnis gebracht.

3.3. Management der Erlöse

Die Nettoerlöse der unter dem Framework begebenen Finanzinstrumente werden zur Finanzierung bzw. Refinanzierung der Kreditforderungen des „Green Finance Pools“ verwendet. Die Mittelverwendung wird im Kernbanksystem hinterlegt, um sicherzustellen, dass hinter jeder Kreditforderung nur maximal ein Mittelverwendungszweck steht.

Seitens HYPO Oberösterreich wird sichergestellt, dass der Pool mindestens den Nettoerlösen der grünen Finanzinstrumente bis zu deren Fälligkeit entspricht. Es wird beabsichtigt, den „Green Finance Pool“ höher als die ausstehenden Finanzinstrumente zu dotieren und einen Sicherheitspuffer vorzuhalten.

Sollte der „Green Finance Pool“ wider Erwarten nicht ausreichen um die Nettoerlöse zu decken, so wird die HYPO Oberösterreich bis zur vollständigen Mittelverwendung, den Saldo der nicht zugewiesenen Nettoerlöse nach eigenem Ermessen als vorübergehendes Investment in Barmittel veranlagern, wenn diese den Grundsätzen der Nachhaltigkeitsstrategie (Berücksichtigung der Ausschlusskriterien) der Bank entsprechen.

Kreditforderungen des „Green Finance Pools“ können auch als Sicherheiten in den Deckungsstöcken der HYPO Oberösterreich verwendet werden.

3.4. Reporting

Die HYPO Oberösterreich beabsichtigt jährlich einen Bericht zur Entwicklung der unter dem Green Finance Framework umfassten Nettoerlöse der Finanzinstrumente bereitzustellen und auf der Homepage zu veröffentlichen. Der Bericht wird auf Portfolioebene erstellt. Dieser Green Finance Bericht umfasst 2 Teile, die Verwendung der Nettoerlöse sowie das Impact Reporting. Der Bericht wird zumindest so lange bereitgestellt wie Finanzinstrumente unter diesem Framework ausstehend sind. Der Green Finance Bericht wird vom Nachhaltigkeitskomitee geprüft und genehmigt.

3.4.1. Verwendung der Nettoerlöse (Allocation reporting)

Folgende Punkte werden im Teil Verwendung der Nettoerlöse dargestellt:

- Liste der unter dem Framework begebenen Finanzinstrumente mit Volumen
- Volumen des Green Finance Pools nach geeigneter Kategorie gemäß Punkt 3.1. Mittelverwendung
- Volumen oder Anteil an Refinanzierung und neuen Assets
- Volumen der Nettoerlöse der Finanzinstrumente, die nicht den geeigneten Kategorien zugeteilt werden konnten (wenn anwendbar)

3.4.2. Impact Reporting

Der Teil Impact Reporting beinhaltet Informationen über die Umweltauswirkungen der Finanzierungen im Green Finance Pool wie folgt:

- Finanzierte Projekte
- Gesamtfläche (m²)
- Jährlicher eingesparter Energieverbrauch durch Sanierungsmaßnahmen in kWh
- Jährliche THG-Emissionen reduziert/ vermieden in Tonnen CO₂e

4. Externe Validierung

4.1. Second Party Opinion

Die HYPO Oberösterreich hat ISS ESG beauftragt, dieses Framework zu überprüfen.

Die Ergebnisse sind in der Second Party Opinion dokumentiert und auf der Homepage der HYPO Oberösterreich (<https://www.hypo.at/de/investor-relations.html>) abrufbar.

4.2. Österreichisches Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte (UZ49)

Das Österreichische Umweltzeichen (UZ) zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die im vergleichbaren Marktangebot die umweltverträglichere Alternative darstellen. Träger ist das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT).

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) ist im Auftrag des BMNT für die Entwicklung und Administration der UZ-Richtlinien verantwortlich, welche die Grundlage für die Zeichenvergabe darstellen. Das Österreichische Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte besteht seit dem Jahr 2004 und ist das älteste derartige Label in Europa. Es ist geplant einzelne unter diesem Framework begebene Produkte zusätzlich mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte (UZ49) zertifizieren zu lassen.

4.3. Corporate ESG Rating und Auszeichnungen

Mit unserem Nachhaltigkeitsrating im Prime-Status der internationalen Ratingagentur ISS ESG und dem „Qualified“-Status von RFU mit Sitz in Wien zählen wir im deutschsprachigen Raum zu den Branchenbesten. Seit Juli 2020 sind wir Mitglied bei respACT – Österreichs führender Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften.

Für unsere Aktivitäten im Bereich der Mitarbeiter erhielten und erhalten wir wiederholt Auszeichnungen wie das „Audit Beruf und Familie“ und das „Gütezeichen für betriebliche Gesundheitsförderung“ vom Fonds Gesundes Österreich. Von „kununu“ und der Zeitschrift „Trend“ wurden wir erneut als „Top Arbeitgeber 2021“ ausgezeichnet.

Zudem erhielten wir das Pro-Ethik Siegel vom Österreichischen Werberat. Dieses Siegel ist ein sichtbares Zeichen, dass Unternehmen auch bei ihren Werbemaßnahmen ethische Grundsätze einhalten. So setzen wir viele Impulse heute und morgen. Oder besser gesagt: Heute für morgen.

5. Disclaimer

Die HYPO Oberösterreich behält sich alle Rechte vor. Dieses Dokument wurde von der HYPO Oberösterreich ausschließlich zum Zwecke der Präsentation des Green Finance Frameworks durch die HYPO Oberösterreich erstellt. Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der HYPO Oberösterreich nicht geändert oder an Dritte weitergegeben werden. Wer in den Besitz der vorliegenden Information oder dieses Dokuments gelangt, ist verpflichtet, sich über die gesetzlichen Bestimmungen über den Erhalt und die Weitergabe solcher Informationen Kenntnis zu verschaffen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Diese Präsentation darf nicht in oder innerhalb solcher Länder weitergegeben werden, nach deren Rechtsordnung eine Weitergabe gesetzlichen Beschränkungen unterliegt.

Diese Präsentation wird ausschließlich zum Zwecke der allgemeinen Information vorgelegt. Sie stellt kein Angebot dar, einen Vertrag über die Erbringung von Beratungsdienstleistungen abzuschließen oder Wertpapiere zu erwerben. Soweit in dieser Präsentation Informationen wiedergegeben werden, welche nicht von der HYPO Oberösterreich stammen oder in ihrem Auftrag erstellt wurden, wurden diese Informationen aus als verlässlich anzusehenden Quellen lediglich zusammengestellt, ohne sie verifiziert zu haben. Aus diesem Grunde übernimmt die HYPO Oberösterreich keine Gewähr für die Vollständigkeit oder die Richtigkeit dieser Informationen. Die HYPO Oberösterreich übernimmt keine Verantwortung und haftet in keiner Weise für Kosten, Verluste oder Schäden, die durch oder im Zusammenhang mit dem Gebrauch einzelner oder aller in dieser Präsentation enthaltenen Informationen entstehen.

Diese Präsentation kann in die Zukunft gerichtete Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere in die Zukunft gerichtete Aussagen oder Informationen über zukünftig erwartete Entwicklungen enthalten, die auf derzeitigen Planungen, Ansichten und/oder Annahmen beruhen und unter dem Vorbehalt bekannter oder unbekannter Risiken und Unsicherheiten stehen, die überwiegend schwer vorhersehbar und hauptsächlich außerhalb der Kontrolle der HYPO Oberösterreich liegen. Dies könnte zu materiellen Unterschieden zwischen den in der Zukunft tatsächlich eintretenden und den in diesen Aussagen geäußerten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen und/oder Ereignissen führen. Die HYPO Oberösterreich übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.